

Pfalzgraf schafft es bis ins Finale

Dart: Spieler vom DC Wetterau Zweiter bei Hessenmeisterschaft

(pm). Die Steeldart-Spieler ermittelten dieser Tage in Frankfurt den Hessenmeister. Im Finale scheiterte Björn Pfalzgraf vom Dart Club Wetterau denkbar knapp an seinem Gegner Holger Frommann. Davor hatte er sich problemlos durch die Runden in das Finale gespielt. Pfalzgraf und Lars Kungl vom DC Wetterau hatten sich im Vorfeld für die Landesmeisterschaft qualifizieren können. Knapp gescheitert an der Qualifikation war indes Torsten Tennro. Insgesamt waren 60 Herren und 30 Damen in der Main-Metropole an den Start gegangen.

In der ersten Runde kam es zu einer knappen Niederlage für Lars Kungl, der 3:4 gegen Sebastian Röth verlor. Pfalzgraf, der aus Langenhain-Ziegenberg kommt, besiegte Daniel Reznak souverän mit 4:0 und startete gut in das Turnier. In der zweiten Runde musste er gegen den Landesliga-Spitzenspieler Den-

nis Wölfelschneider noch eine Schippe drauflegen und tat dies auch. Hier gewann Björn Pfalzgraf mit 4:1 und nahm die nächste Hürde.

Der Wetterauer zeigte sich auch in der dritten Runde der Hessenmeisterschaft sehr sicher und besiegte Matthias Blodig mit 4:1. Auch das Viertelfinale war eine klare Sache für Pfalzgraf. Er gewann gegen den letztjährigen Bundesligaspieler Markus Tillmann mit 4:0. Im Halbfinale drehte Björn Pfalzgraf auf und besiegte Dennis Schäfer erneut souverän mit 4:0 – schon die zweite Partie in Folge ohne Verlust eines Legs.

Dann folgte das nervenaufreibende Finale. Holger Frommann, der Gegner von Pfalzgraf, lag im Endspiel schon mit 0:3 hinten, konnte das Spiel aber noch drehen und gewann schließlich mit 4:3. In seinen gewonnenen Legs brauchte der Wetterauer 19, 17 und 21 Darts. (Foto: privat)



Frommann (l.) schlägt Pfalzgraf im Finale.